



Vogelburg

Checkliste selbst ist der Mann

SCHWIERIGKEIT Anspruchsvolles Bauplanthema für den versierten Heimwerker mit guter Werkstattausrüstung

WERKZEUGE Handkreissäge
 Stichsäge (Ständer-)Bohrmaschine
 Oberfräse Akkuschauber
 Präzisions-Gehrungssäge diverse weitere Hand- und Spannwerkzeuge

ZEIT etwa 3 Tage zuzüglich Trockenzeiten

KOSTEN rund 60 Euro

Vogelhäuser zählen bei uns zu den beliebtesten Bauplanthemen überhaupt. Wie wäre es denn zur Abwechslung mal mit einer Burg? **TEXT** GEREON BRÜNDT

Wer eine anspruchsvolle Heimwerker-Aufgabe für den Herbst sucht, gleichzeitig einen Blickfang für seinen Garten schaffen möchte und dort auch noch gern Vögel beobachtet, der kommt an dieser üppigen Vogelburg nicht vorbei. Mit einer Grundfläche von rund 75 x 35 und einer Höhe von etwa 75 Zentimetern (Grundplatte bis Turm-

fähnchen) ist das knapp 12 kg schwere Vogelparadies ein durchweg imposantes Bauwerk, das unseren Vögeln einiges bietet: Zwei Nistkästen, zwei Futterstellen, ein Haken für Meisenknödel unter dem Portal sowie eine Tränke darauf stehen ganz unter dem Motto „Schöner wohnen für Vögel“. Und mit dem Bauplan samt kompletter Zugschnittliste klappt der Nachbau bestimmt!



ABENTEUER-SPIELPLATZ:
Nisten, fressen,
trinken, baden –
für Vögel ist die Burg
ein Paradies.
Und für Sie eine
Augenweide.



1

Das Holz – 12-mm-Birke-Multiplex – schneiden Sie grob zu, um daraus die einzelnen, wiederkehrenden Bauteile herzustellen.



2

Beginnen Sie mit den Wänden der achteckigen Türme – die senkrechten Kanten im 23°-Winkel schneiden.



3

Die Futter-Einfluglöcher (zwei je Turm) gehen über zwei aneinandergrenzende Wände. Anzeichnen und Zuschneiden.



4

Im Nistbereich ist nur ein Einflugloch in der vorderen Turmwand vorgesehen. Darunter ein Sackloch für die Landestange bohren.



5

Ein achteckiger Zwischenboden trennt den Nist- vom Futterbereich. Schneiden Sie den Boden eher etwas zu klein als zu groß zu!



6

Legen Sie nun die Wandabwicklung der Türme mit der Außenseite nach oben bündig aneinander.



7

Mit Paketklebeband fixieren Sie die entstaubten Bauteile. Drei Klebebandstreifen sollten ausreichen. Fest andrücken!



8

Umdrehen. Zur richtigen Positionierung des Zwischenbodens haben wir an drei Wände provisorisch Papp-Winkel geklebt.

Bauplan **selbst**
ist der Mann

Den Bauplan für die Vogelburg mit allen für den Nachbau erforderlichen Konstruktionsmerkmalen und dem Einkaufszettel schicken wir Ihnen gerne für 3,50 Euro für den Plan plus gewichtsabhängigen Versandkosten zu. Weitere Informationen, eine Liste der noch erhältlichen Baupläne und den Bestellcoupon finden Sie in der Bauplan-Übersicht auf Seite 81. Für Internet-Nutzer stehen wir unter www.selbst.de zur Verfügung.



9

Alle Bauteile mit wasserfestem Klebstoff (D4) verkleben.

Leicht schäumenden, wasserfesten *Konstruktion-PUR-Kleber (Ponal)* an die Gehrungen und die Kanten des Bodens geben.



10

Klappen Sie nun den Turm um den Zwischenboden zusammen und verschließen die offene Anschlussfuge mit Klebeband.



11

Den Turm nun aufstellen (achten Sie darauf, dass der Boden auf den Pappstreifen aufliegt) und mit Zurrgurten verpressen.



12

Nach Trocknen des Klebstoffs Gurte und Klebeband entfernen und auch die Pappstreifen ablösen und herausnehmen.



13

Weiter geht es mit dem Zinnengang: Damit sich dort kein Wasser sammelt, ruht dieser auf „Balken“. Schneiden Sie die Hölzer ...



14

... mit der Gehrungssäge zu (je Turm ein Doppel- und sechs kurze Balken) und arbeiten die äußeren Köpfe mit der Feile nach.



15

Kleben Sie nun die Hölzer auf den Turmdeckel. Prüfen Sie vorher, dass sich der Deckel leicht auf bzw. in den Turm stecken lässt.



16

Im gleichen Querschnitt wie die Türme bauen Sie nun zwei Turm-Stümpfe, die zwischen Deckel und Dach positioniert werden.



17

Die Deckelplatten auf den jeweiligen Turmstümpfen zentrieren und die Balkenpositionen exakt markieren.



18

Innerhalb der Markierung mit der Feinsäge (Tiefenstopp-Leiste mit Doppelklebeband aufkleben) mehrfach einschneiden.



19 Die verbliebenen Lamellen mit dem Stechbeitel sauber wegstemmen und den Grund verputzen. Machen Sie eine Passprobe.



20 Jetzt schneiden Sie die Bauteile der beiden Zinnengänge zu. Zinne für Zinne aus einem beidseitig schräg zugeschnittenen ...

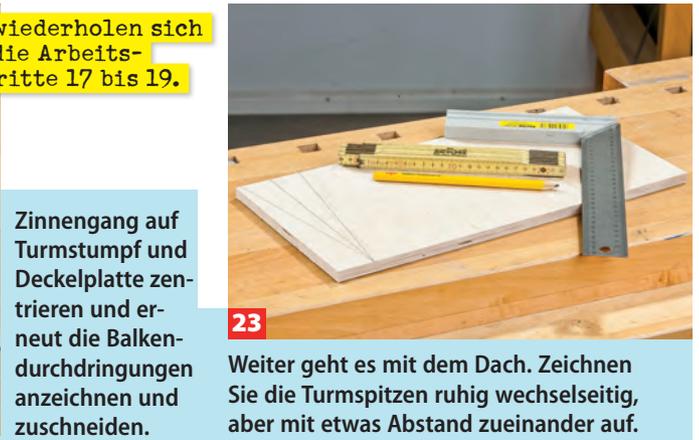


21 ... Sperrholzstreifen zuschneiden. Dann wie gehabt verkleben.



Hier wiederholen sich die Arbeitsschritte 17 bis 19.

22 Zinnengang auf Turmstumpf und Deckelplatte zentrieren und erneut die Balkendurchdringungen anzeichnen und zuschneiden.



23 Weiter geht es mit dem Dach. Zeichnen Sie die Turmspitzen ruhig wechselseitig, aber mit etwas Abstand zueinander auf.



24 Mit der schräggestellten Stichsäge (21°) schneiden Sie nun die Schrägen zu, dabei abwechselnd von der Spitze und von der ...



25 ... Basis aus arbeiten. Zum Begradigen der Schnittkanten haben wir eine 21°-Winkel-Schleiflade gebaut.



26 Darin können Sie die Dachelemente exakt und sauber nacharbeiten.



27 Auch die Basis muss nach innen leicht abgeschragt werden. Eine Vorab-Bearbeitung mit der Feile ist zunächst ausreichend.



28 Nun werden die „Tortenstücke“ exakt zusammengelegt und mit Klebeband von außen fixiert.



29 Umdrehen, Kleber angeben, zusammenfügen und aufstellen. Da der Klebstoff leicht drückt, noch fest mit Klebeband umwickeln!

Das Schleifen der Basis sorgt für eine optimale Fuge zu den Turmstümpfen.



30

Nach dem Trocknen das Klebeband entfernen und die Turmspitzen außen und an der Basis gründlich schleifen.



31

Dach und Turmstumpf können nun miteinander verklebt werden.



32

Anschließend Deckelplatte und Zinnengang ebenfalls verkleben.



33

Die Verbindung zwischen den Burgtürmen, das Burgportal, zeichnen Sie nun zweimal auf schräg besäumtes Sperrholz auf.



34

Ggf. mit dem Cuttermesser vorritzen (gilt allgemein bei Sperrholz, um Ausriss zu verringern) und zuschneiden.



35

Anschließend auch die Deckelplatte für das Burgportal zuschneiden. Hier soll später eine Vogeltränke bzw. ein Vogelbad entstehen.



36

Position der Seitenwände und des Deckels auf die Torbögen zeichnen, dort Drahtstifte einschlagen und die Köpfe abknöpfen.



37

Dann die entsprechenden Bauteile in richtiger Position andrücken. Die Nagelspitzen drücken sich dabei in das Holz, sodass ...



38

... beim anschließenden Verkleben der insgesamt immerhin fünf Bauteile nichts mehr verrutschen kann.



39

Das Gros der Holzarbeiten haben Sie geschafft!

Zu guter Letzt kleben Sie das Burgportal zwischen beide Türme.



40 Grundplatte für die Vogelburg fassen, mittig darunter eine Aufnahme für den Pfosten aufkleben und verschrauben.



41 Den Rohbau auf der Platte zentrieren, Konturen aufzeichnen, von unten vorbohren und senken, dann verkleben und verschrauben.



42 Der im Boden verankerte Pfosten selbst wird später nur in die Aufnahme gesteckt und mit seitlichen Schrauben gesichert.



43 Dünne, angespitzte Dübelstangen zum Gittertor-Streifen verkleben und von innen gegen das Portal heften.



44 Fahnen werden für die Turmspitzen und als „Anflugstangen“ benötigt: Dübelstangen schlitzeln, Sperrholzfähnchen zuschneiden ...



45 ... und einkleben, anschließend in die Sacklochbohrungen unter den Nist-Einfluglöchern kleben.



46 Für die Dächer erhalten die Fahnenstangen zusätzlich eine Sackbohrung, um die Klebefläche zur Turmspitze zu vergrößern.



47 Zum Reinigen der Nistplätze können die Dacheinheiten beider Türme abgenommen werden – sie sind nur aufgesteckt.



48 Der fertige Rohbau: Wichtig ist, alle Flächen sorgfältig zu lackieren – am besten anschließend zusätzlich mit Klarlack überziehen.



WASSERBAD: Bevor Sie das Wasserbecken füllen, sollten Sie es innen mehrfach mit Bootslack versiegeln!

Kontakte

Holz/Holzwerkstoffe:
 Bauhaus, Gutenbergstraße 21,
 68167 Mannheim
 © 08003/905000
 www.bauhaus.info

Konstruktionsklebstoff:
 Ponal/Henkel, Postfach,
 40191 Düsseldorf
 www.ponal.de

Weitere **selbst.de**
 Anleitungen, Tipps & Ideen auf
 www.selbst.de/Vogelhaus